

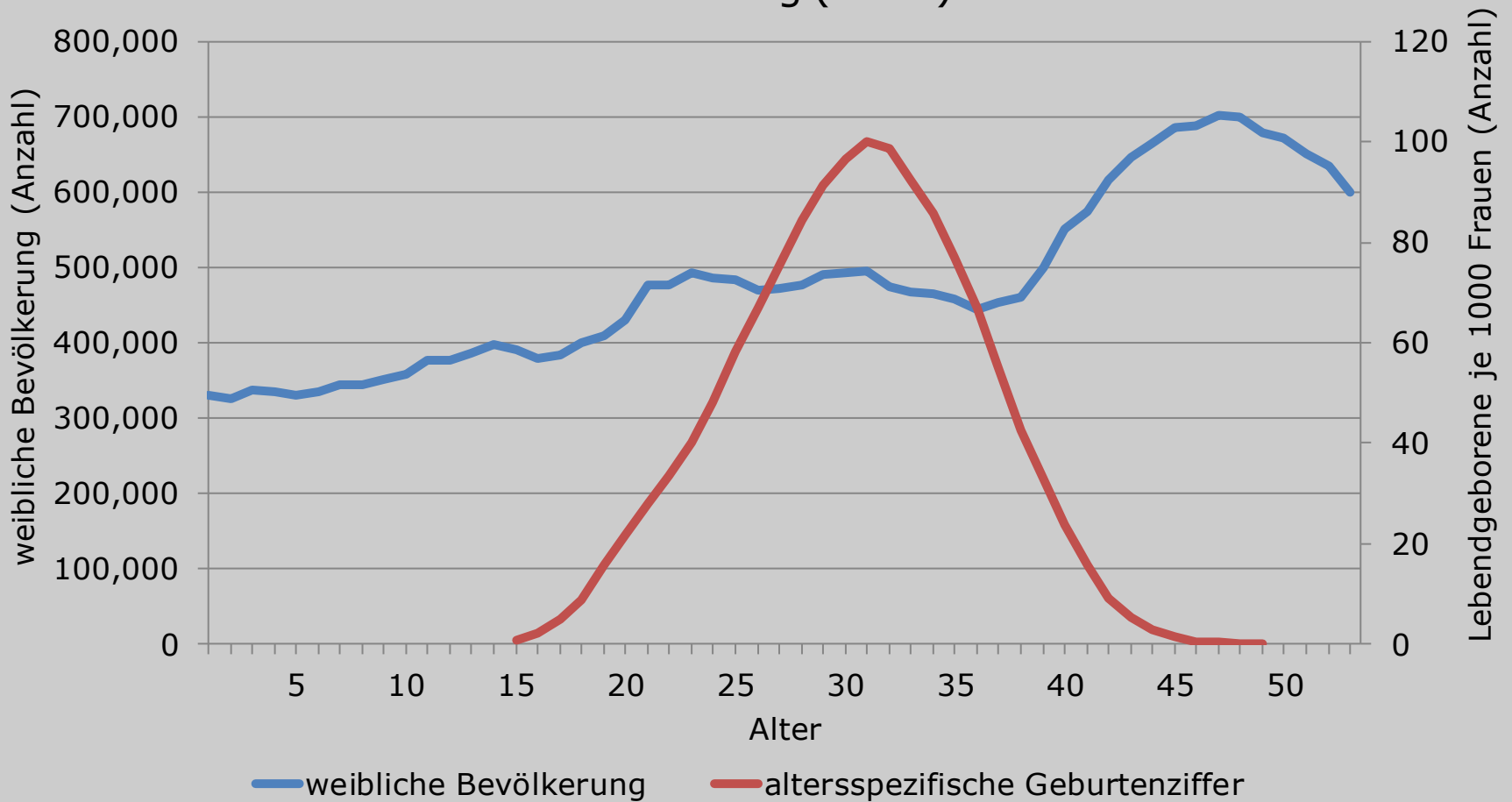


# Familienleitbilder und -realitäten

Familienleitbilder und Familienrealitäten in Deutschland  
5. Hohenheimer Tage der Familienpolitik  
27. Oktober 2015

Prof. Dr. Norbert F. Schneider

## Altersspezifische Geburtenziffer in Relation zur weiblichen Bevölkerung (2011)



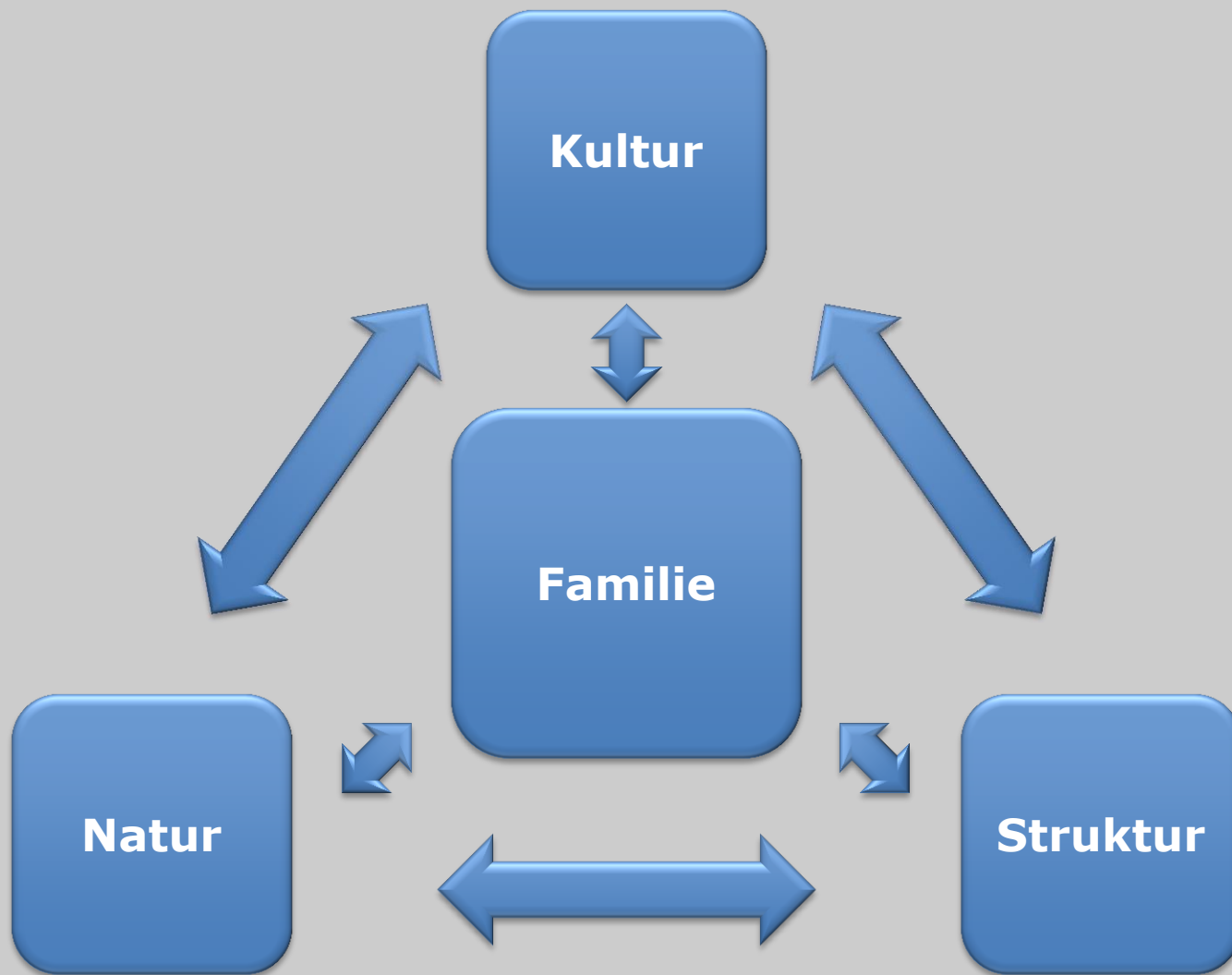
Quelle: Destatis 2015



# Arbeitsteilung in Paarfamilien mit minderjährigen Kindern

	%
Ernährermodell	30
Hinzuverdienermodell	44
Partnerschaftlich-egalitäres Modell	14
Andere Modelle	12

Quelle: Mikrozensus 2011





## **Familienleitbilder. Was ist das?**

- Familienleitbilder sind Bündel aus kollektiv geteilten Vorstellungen des Normalen, Erstrebenswerten, Erwünschten, Selbstverständlichen und konkret Möglichen. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil kultureller und sozialer Identität und beeinflussen die Lebensgestaltung und die Lebensplanung.
- Familienleitbilder fungieren als zentrale Orientierungspunkte im Leben von Menschen und dienen als wichtige Entscheidungshilfen bei der Gestaltung von Partnerschaft, von Elternschaft und beim Timing der Familiengründung.



## Merkmale von Familienleitbildern

- Wandlungsfähig, aber relativ stabil
- Vielschichtig und vielfältig
- Gegenstand öffentlicher Debatten und sozialer Konflikte
- Entstehen durch interne Idealvorstellungen und Wahrnehmungen der Umwelt
- Individuelle und gesellschaftliche Leitbilder



## Was ist Familie?

„... Familie ist ein historisches, kulturelles und ideologisches Konstrukt. Es spiegelt die grundlegenden Werte einer Gesellschaft wider und beinhaltet eine Idee was Familie ist und sein sollte. Die Idee ist von sozialen Institutionen wie Religion und Recht erzeugt und aufrechterhalten.“

(Erikka Oinonen 2000)



## **Fünf Wesensmerkmale von Familie**

- Versorgungs- und Verantwortungsgemeinschaft
- Wandelbarkeit und Anpassungsfähigkeit
- Vielfalt der Formen und Verläufe
- Ambivalenz der Familienbeziehungen
- Doppelcharakter: Soziale Institution und individuell geformtes Beziehungsgefüge





## **Bedeutsame Veränderungen der Familie nach 1965**

- Familie zwischen Privatheit und Öffentlichkeit: Individualisierung von Partnerschaft und Institutionalisierung der Elternschaft
- Rückgang des sozialen Anpassungsdrucks; damit: Wandel von der Institution zur Beziehung
- Verbreitung nicht ehelicher Partnerschaft und Elternschaft
- Aufschub der Familiengründung

## **Stabilitätskerne der Familie**

- Elternrollen
- fortbestehende Ost-West Unterschiede in Deutschland



# Lebensformen in Deutschland 2013

40,7 Mio. Lebensformen, darunter 11,5 Mio. Familien = 28%

	%	Σ%
Ehepaare mit ledigen Kindern	19	
NEL mit ledigen Kindern	2	
Alleinerziehende	7	
Lebensformen mit ledigen Kindern		28
Ehepaare ohne Kinder im Haushalt	24	
NEL ohne Kinder im Haushalt	4	
Alleinwohnende	39	
Alleinlebende in Mehrpersonenhaushalten	5	
		100

Quelle: Mikrozensus 2013



## Datenbasis: „Familienleitbilder in Deutschland“ (FLB 2012)

- Studie des *Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung*
- Grundgesamtheit: deutsche Wohnbevölkerung zwischen 20 und 39 Jahren
- repräsentative Zufallsauswahl,  $n = 5.000$
- standardisierte Telefoninterviews (CATI), Interviewdauer: ca. 30 Minuten
- Feldphase: August bis November 2012 durch TNS Infratest

BEITRÄGE ZUR BEVÖLKERUNGSWISSENSCHAFT

Herausgegeben durch das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung

Schneider, Norbert F.; Diabaté, Sabine;  
Ruckdeschel, Kerstin

Band 48

### Familienleitbilder in Deutschland

Kulturelle Vorstellungen zu  
Partnerschaft, Elternschaft und Familienleben





## Allgemeine empirische Befunde zu Familienleitbildern

- Leitbilder sind in sich widersprüchlich und oft überfrachtet
- Es bestehen gerade im Hinblick auf Elternleitbilder ausgeprägte Unterschiede zwischen Ost und West
- In Deutschland existieren keine positiv besetzten Leitbilder der Mutterrolle, sondern stets auch negative Konnotationen
- Persönliche Leitbilder sind meist moderner als Wahrnehmung der gesellschaftlichen Leitbilder



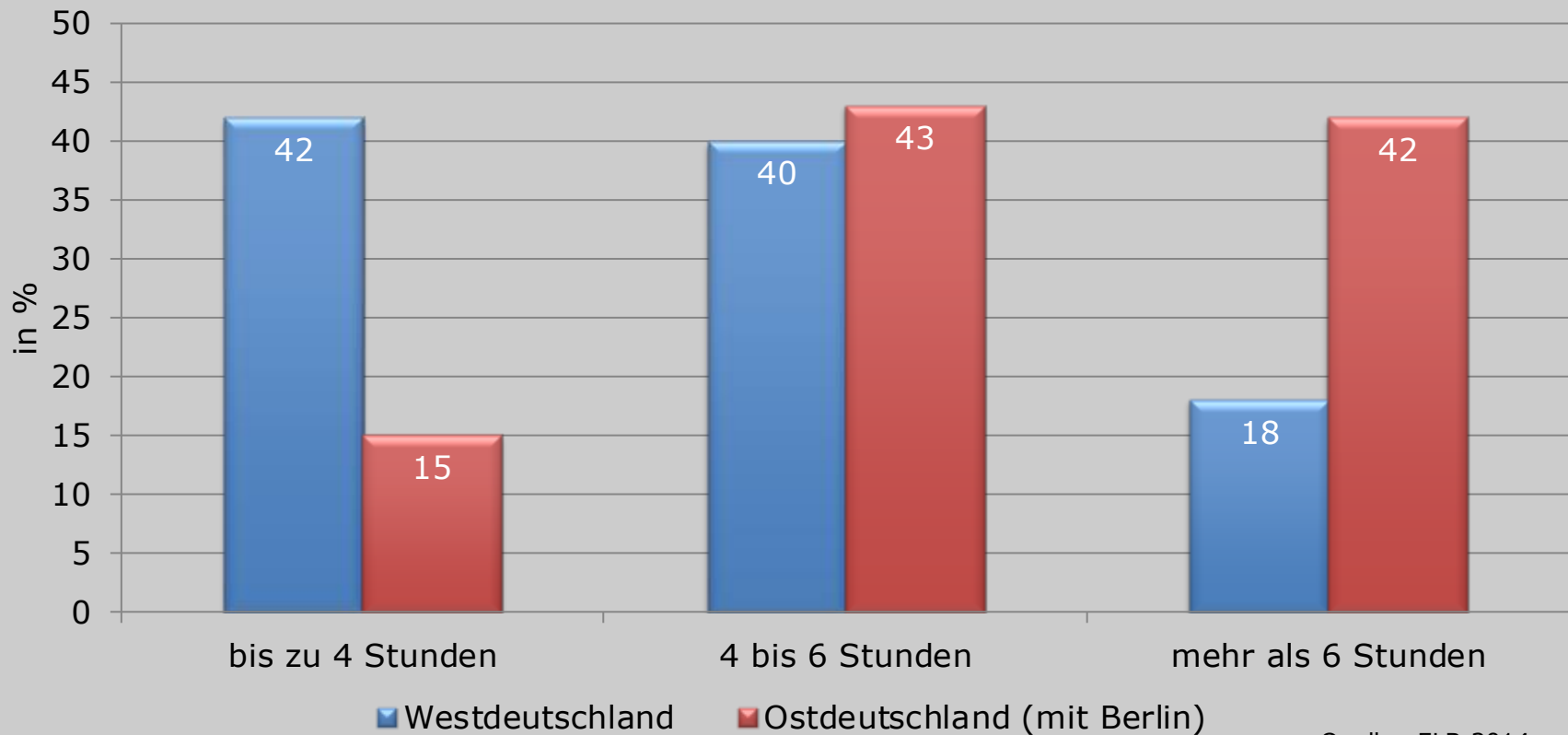
# Überfrachtung und Widersprüchlichkeit von Familienleitbildern (in %)

<b>Mutterrolle</b>		Mütter sollten nachmittags Zeit haben, um ihren Kindern beim Lernen zu helfen	
		+	-
<b>Frauenrolle</b>	+	60	18
	-	17	5

Quelle: FLB 2012



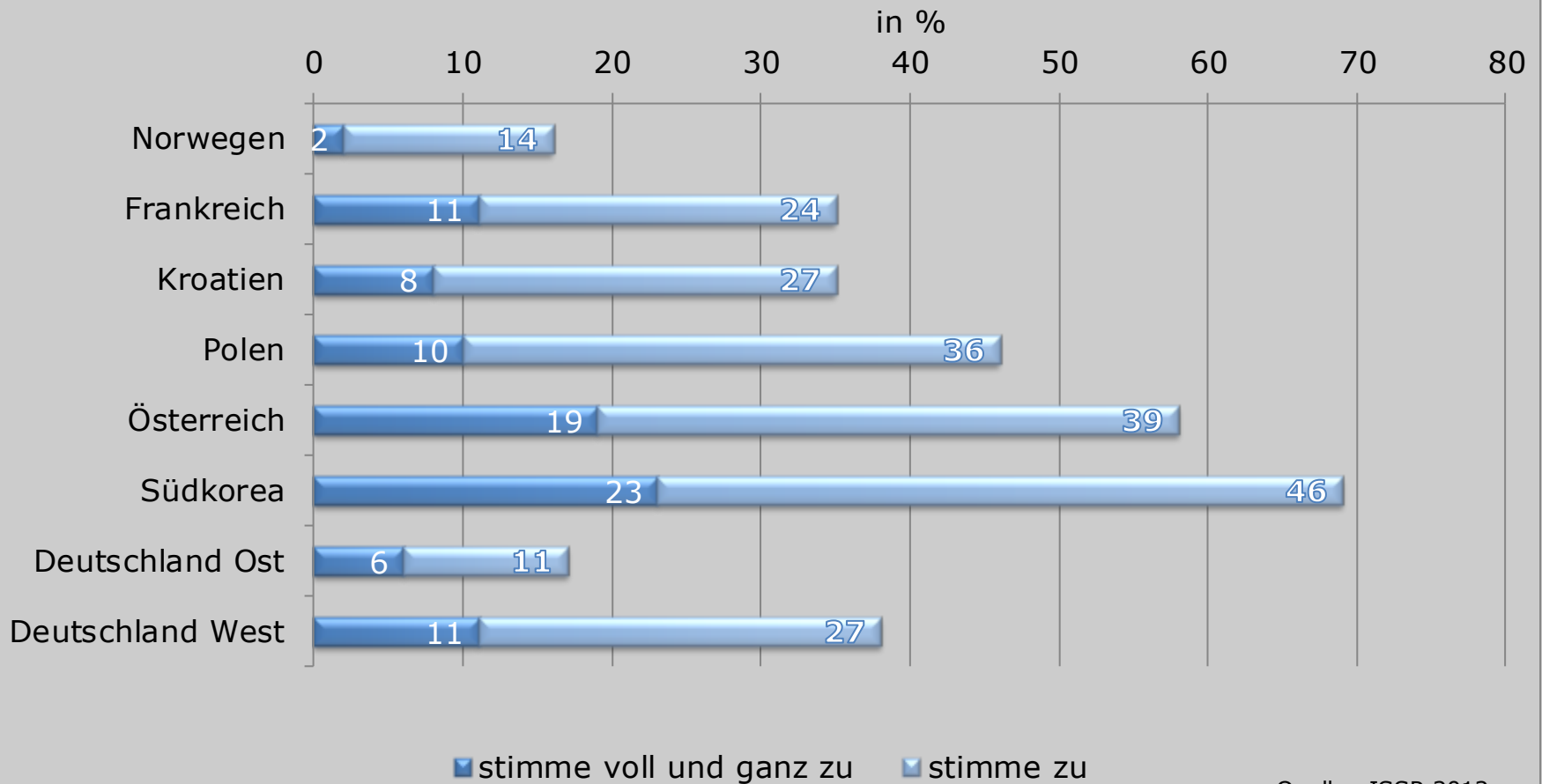
## Wie viele Stunden pro Tag sollte ein Kind mit eineinhalb Jahren normalerweise höchstens in einer Kita verbringen?



Quelle: FLB 2014



## Ein Kleinkind leidet, wenn die Mutter berufstätig ist



Quelle: ISSP 2012



## Leitbilder der 20- bis 39-Jährigen in Deutschland (in %)

	<b>Persönlich</b>	<b>Gesellschaftlich</b>
Kinderreiche gelten als asozial	8	72
Kinder sind etwas Wundervolles	72	37
Für Kinder ist es das Beste, wenn sie von der Mutter betreut werden	15	57
Eltern können bei der Erziehung vieles falsch machen, daher müssen sie sich gut informieren	84	83
Eltern sollten ihre Bedürfnisse komplett zurückstellen	26	45
Mütter sollten nachmittags beim Lernen helfen	76	87
Mütter sollten erwerbstätig sein um unabhängig zu bleiben	78	65

Quelle: FLB 2012





## Familienleitbilder und Familienpolitik

- Beim Thema Familie geht es um die Deutungshoheit bei den Zukunftsfragen zu Erziehung, Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern, Beziehungen zwischen den Generationen und Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels.
- Familienpolitik soll keine Leitbilder vorgeben (Art. 6 GG)
- Nur unter Anerkennung ihrer Vielfalt kann Familie sachgerecht gefördert und unterstützt werden.
- Im Fokus: Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben über den Lebenslauf hinweg
- Gegenwärtig besteht ein „strukturelles Zurückbleiben“ hinter den Wandel der Familie

**Vielen Dank!**

Prof. Dr. Norbert F. Schneider  
Direktor des Bundesinstituts für  
Bevölkerungsforschung  
Wiesbaden

[norbert.schneider@bib.bund.de](mailto:norbert.schneider@bib.bund.de)

